



## **Geschichte der Gemeinde Emmetten**

### **Ein kurzer Überblick**

Es wird erzählt, dass der erste Bewohner von Emmetten im Rytters, einer vom Brennwald umschlossenen Wiese, seinen Wohnsitz aufgeschlagen habe. Dieser Mann sei jeden Sonntag nach St. Jakob (Ennetmoos), dem ersten Gotteshaus im Gebiet unter dem Kernwald, zum Gottesdienst gegangen. In Ermangelung eines Kalenders habe der Mann, Küfer von Beruf, jeden Werktag ein „Mälchterli“ verfertigt. Seien sechs beisammen gewesen, so habe er sich anderntags auf den Weg zum Gottesdienst gegeben. Im Urban des Klosters Engelberg von 1150 taucht der Name Emmetten erstmals auf. 1275 tritt ein Cunnrat von Emmetten als Zeuge in einem Streit zwischen dem Kloster Engelberg und den Landleuten von Uri-Alpgebiet betreffend auf.

Seit der Errichtung der Pfarrei Buochs im Jahre 1120 gehörte Emmetten zu diesem Kirchgang.

Im Jahre 1307 wurde eine Kapelle zu Ehren des hl. Jakobus des Älteren geweiht. Anno 1454 erteilten der Abt von Engelberg, der Pfarrer und die Kirchgenossen von Buochs den Bergleuten von Emmetten die Bewilligung, eine Kaplanei zu errichten, was 1457 auch durch die Gründung einer Pfründe ermöglicht wurde. 1474 wurde Emmetten Pfarrei.

1601 erschütterte ein heftiges Erdbeben die Kapelle, so dass ein neues Gotteshaus gebaut werden musste. Die Einweihung fand 1616 statt.

Im Brand des Pfarrhauses vom 9. Januar 1741 gingen fast alle Tauf- und Sterbebücher verloren.

Schon 1562 muss eine Strasse „vom Melbach bis uf Emmetten an unsre March“ geführt haben, was auch spätere Landbücher bestätigen.

Im Jahre 1877 beschloss die Landsgemeinde die Erstellung der Fahrstrasse Beckenried-Emmetten, 1885 kam die Post ins Dorf, 1885 die erste öffentliche Telefonverbindung.

1913 fuhr die erste Seilbahn auf den Niederbauen, die 1925 umgebaut, 1933 elektrifiziert und 1960 zeitgemäss ausgebaut wurde.

1914 erfolgte die Elektrifizierung des Dorfes.

Am 9. Juli 1933 wurde die neue Pfarrkirche St. Jakob eingeweiht.

1968 wurde die Gondelbahn Emmetten Stückhütte gebaut.



## Chronologie

Jahr	Ereignis
um 1150	Erste urkundliche Erwähnung Emmettens in einem Urbar des Klosters Engelberg
1168	Installation der für Emmetten zuständigen Pfarrei Buochs
1275	Erwähnung eines "Cunrat von Emmetten" als Zeuge in einem Rechtshandel zwischen dem Kloster Engelberg und den Eigentümern ernerischer Alpen
1307	Weihe einer Kapelle zu Ehren des Apostels Jakobus d. Ä. (Aus diesem Grund sind die Jakobsmuscheln im Gemeindewappen Emmetten)
1454	Abt Johann von Engelberg, der Leutpriester und die Kirchgenossen von Buochs erlauben die Errichtung einer Kaplanei in Emmetten
1457	Errichtung der Kaplanei mit Hilfe einer von Bischof Heinrich von Konstanz im Jahre 1455 errichteten Pfründe (Schenkung)
1474	Emmetten löst sich kirchlich von Buochs und wird eine selbstständige Pfarrei
1562	Die Landbücher bestätigen die Existenz einer Strasse "von Mehlbach bis uf Emmetten an unsere March", was soviel bedeutet wie Kantonsgrenze zu Uri
1601	Weitgehende Zerstörung der Emmetter Kapelle durch ein Erdbeben. Erst 15 Jahre später im Jahre...
1616	...wird dieses neu erbaute St. Jakobs-Gotteshaus durch den Bischof von Konstanz geweiht
1741	Brand des Pfarrhauses mit vollständiger Vernichtung der Tauf- und Sterbebücher
1871	25. Juni: Neueröffnung der "Wasserheilanstalt Schöneck am Vierwaldstättersee"
1877	Landsgemeindebeschluss zur Erstellung einer Fahrstrasse von Beckenried nach Emmetten
1885	Erstmalige Postzustellung bis Emmetten
1888	Einweihung des ersten Schulhauses auf der Egg
1895	Erste öffentliche Telefonverbindung
1913	Erste Luftseilbahn von Emmetten nach Alp Frutt (Niederbauen)
1914	Emmetten erhält die erste elektrische Beleuchtung
1915	Umbau der Luftseilbahn Emmetten - Niederbauen
1933	Elektrifizierung der Luftseilbahn Emmetten - Niederbauen
1933	Weihe der neuen Pfarrkirche
1960	Modernisierung der Luftseilbahn Emmetten - Niederbauen
1968	Betriebsaufnahme der Gondelbahn Emmetten-Stockhütte
1969	Eröffnung des Berggasthauses Stockhütte-Rinderbühl
1982	Eröffnung des Zentrums Emmetten mit Hallenbad und Tennisplätzen
1983	Eröffnung des Hallen- und Solebades der Schweizerischen Pfingstmission
1983	Im Herbst erfolgt der Abbruch der Gebäude der Kuranstalt Schöneck



1993/94	Aussenrenovation der Pfarrkirche Emmetten
1994	Abbruch altes Schulhaus von 1888
1995/96	Innenrenovation der Pfarrkirche Emmetten
1995	Eröffnung und Bezug neues Wohnheim Länderhuis
1998	Weihe der neuen Orgel in der Pfarrkirche Emmetten
1999	Renovation Heiligkreuz-Kapelle
1999	Elektrifizierung der Bergstation, Berggasthaus und Alpen auf Niederbauen
2000	Eröffnung des ersten und einzigen Wildbeobachtungspfades der Schweiz
2003	Brückenbau und Wanderwegumlegung Schwandweg bis Brennwaldstrasse
2007	Einweihung der neuen Gondelbahn Emmetten - Stockhütte
2009	Eröffnung bike arena emmetten
2012	Eröffnung Bogenpark Emmetten
2014	Einweihung neue Gemeindefahne

## Politisches Geschehen in Emmetten von 1865 bis 1908

Ein geschichtlicher Auszug aus dem Buch "Ämmätterschichte" von Karl Achermann. Das Buch ist auf der Gemeindeverwaltung erhältlich.

Das politische und kulturelle Geschehen im Bergdorf Emmetten wurde jahrzehnte-, ja fast jahrhundertelang vom Pfarrer, vom Landjäger und von einigen besser gestellten Bauern bestimmt. Diese Annahme bestätigen einige Auszüge aus alten Schriftstücken oder mündlichen Überlieferungen.

Ausschnitte aus alten Protokollen der politischen Gemeinde Emmetten:

Jahr	Ereignis
1865	Den ganzen April bis 5. Mai kein Tropfen Regen, so dass seit Menschengedenken nie so die Wiesen verbrannt waren. Das Kleiderwaschen wurde verboten und war bei der Kirche angeschlagen.
1866	Klagt der Pfarrer wegen einer grossen Schlägerei beim Weidlihaus zwischen Schuhmacher Anselm Würsch, Butzen Caspi, Johann Würsch, Blätz Balzen, Anton Selm des Thades und dem Knecht im Boden Karl Odermatt...dem Schuhmacher Anselm wurde eine Stichwunde beigebracht wo viel Blut geflossen ist.
1866	Die Liegenschaft Kreuzblatti (Schönegg Besitzer Chr. Kuhn-Munziger Gasthof und Depentante auf Schönegg) auf Fr. 60'000.00 geschätzt.
1867	Es soll ein Landjäger eingesetzt werden um fremdes Gesindel von der Gemeinde zu halten...Josef Würsch, Aebnet klagt dass seine Tochter Katharina unanständig und zankhaft sei.
1869	Wurde Kaspar Würsch Siegristen für Fr. 200.00 im Jahr zum Landjäger gewählt.



1869	Tanzsachen: Vom Pfarrer wird gemeldet, dass im Haus des Anselm Würsch an Sonn- und Feiertagen getanzt und sonstiger Unfug getrieben werde.
1869	Ebenfalls im Löchlihaus wurde getanzt, auch die Kinder seien dort fernzuhalten, ansonst sie der Mutter entzogen werden.
1870	Herr Pfarrer eröffnet: dass Josef Würsch, Gruobers Gotteslästerliche Grundsetze ausspreche und mit Mord und Brand drohe... und dass im Haus von Jos. Würsch Gigers un-erlaubt getanzt würde.
1870	Feuerwehreinteilung: zwei Hauptleute, zwei Mann am Wenderohr, zwei Sapeure, zwei Feuerläufer, zehn Mann Druckstange, sechzehn Mann Wasserträger.
1870	Sammlung für französische Internierte in der Schweiz. Dr. Fassbind von Gersau darf in Emmetten nicht praktizieren...Die Wirtschaften reklamieren, dass in den Privathäusern un-gebührliche Getränke ausgeschrieben werden.
1874	Anzeige des Halti Antons und des Remi Würschen Frauen ein böswilliges zänkerisches Le-ben beide Familien stören.
1874	Erstes Strassenprojekt Beckenried - Emmetten erstellt und 1877 gebaut.
1882	Rossihaus abgebrannt, Jakob Würsch, Besitzer verbrannt.
1882	Ein furchtbares Unwetter über Emmetten - Kohltalbach neuer Bachlauf. Notbrücke erstellt, 43 Liegenschaften beschädigt - Schaden Fr. 24'000.00 Sammelaktion durchgeführt.
1885	30. April bis 5. Mai Felsabbruch in der Nünig. Abrutsch bis Schöneck, Schaden: Jo-hann Achermann, Nünig Fr. 4'000.00 Jos. Würsch, Spis Fr. 3'500.00 Melchio Würsch, Waldi Fr. 5'500.00 Schöneck 2 Brücken und Treibhaus Fr. 20'000.00 total Schaden Fr. 33'000.00. Wurde wieder Sammelaktion durchgeführt.
1886	Klageschrift von Landjäger Jakob Selm: Die Herren Wirte wollen fremde Reisende nicht beherbergen, sondern haben zu trinken gegeben und dann weiter geschickt.
1886	Strassenprojekt vom Buotigen Gaden bis Seelisbergermarch erstellt.
1887	Josef Würsch, Blätz Gabriels zufolge gänzlicher Trunkenheit im Arestlokal.
1887	Schwere Schlägerei von Nachtbuben im Hinterweidli, Melchior nGröbli, Josef Gröbli, Ray-mond Würsch, Jakob Selm, -Streitanfänger Marie Zraggen Knecht in der Kirch-matt...wurden alle bestraft.
1890	hat Eduard Gander um ein Wirtschaftspatent für Mürghaus nachgesucht, wurde aber ab-gelehnt...da genug Wirtschaften.
1890	Wurde verboten: Um grosses Unglück vorzubeugen an Sonn- und Feiertagen mit Kuh-schlitten zu fahren.
1890	War Andreas Käsli Wirt zur Post und musste verschiedentlich verwarnet werden wegen wir-ten nach 11 Uhr.
1891	war zwischen Emmetten und Beckenriedern eine Schlägerei dass ärztliche Hilfe notwen-dig war...ausdrücklich mit Stockschlägen.
1893	Wurde das Bahnprojekt Treib - Seelisberg - Emmetten vorgelegt. Wurde aber abgelehnt da ja eine Strasse sei.



1894/95	Verschiedentlich Niedergang von Steinen in der Nünig.
1895	Erste Güllenfuhrverordnung in Emmetten (Gewässerschutz schon 1895)
1896	Erstes Telephon im Postlokal Emmetten. Kosten Fr. 178.00.
1898	Remigi Selm wurde verwarnt wegen Tierquälerei beim männen 4mal.
1899	Weidstall von Remigi Käsli abgebrannt Fr. 1'000.00 von Brandasekuranz
1899	Hängelenhaus abgebrannt.
1902	Jos. Würsch, Hammen und Siegfried Würsch, Boden haben den Sonnwyl Hans belästigt und mussten Fr. 40.00 bezahlen.
1903	Haben der Hammen Elias und Adelrich Boden den Organisten Näpflin geschlagen und mussten hundert Franken bezahlen für Schmerzensgeld.
1903	Die Zuführung vom elektrischen Licht nach Emmetten wird abgelehnt.
1904	Vinzent Arto z.Z. Schustergeselle bei Ferdinand Odermatt hat ein Kassenbüchlein mit 120 Franken gegenüber 1'260 Franken Schulden hinterlassen.
1905	Nachtbubereien: Der Kläger Jakob Würsch, Zollers sei selber der Meist-Beschuldigte und musste 15 Franken bezahlen, hingegen die Beklagten Dubacher und Risi nur 5 Franken.
1906	Wurde verboten mit Auto auf der Strasse Emmetten - Seelisberg zu fahren.
1908	Wurde dieses Verbot auf Ersuchen der Schöneegg und Sonnenberg aufgehoben aber dafür eine Taxe verlangt.
1908	Wurde ein Bahnprojekt für linksufrige Bahn am Vierwaldstättersee vorgelegt und von Emmetten begrüsst.